

Datenblatt zur Erstellung Ihrer Druckdaten

Dateiformate

Ihre Druckdaten sollten als **hochauflösende PDF-x3 oder PDF-x4 Dateien** mit **eingebetteten Farbprofilen** angelegt sein. Sämtliche im Dokument verwendete **Schriften sollten in Pfade bzw. Kurven gewandelt sein**.

Desweiteren können auch offene Daten in den jeweils aktuellen Programmversionen der Adobe Creative Suite (aktuell CS6, Stand 10/2012) verarbeitet werden. Auch hier sicherheitshalber immer die Schriften in Pfade umwandeln.

Bildauflösungen

Für die Bildauflösung spielt die **Endgröße des Druckes** sowie der **Betrachtungsabstand** eine grundlegende Rolle:

- · für ein Hintergrundbild sind 70 dpi ausreichend
- · für normale Bilder sind 100 dpi ausreichend
- · Bilddateien mit eingerechneten Logos oder Texten 150 dpi

Die dpi-Angaben beziehen sich jeweils auf das Endformat der Bilder!

Für den digitalen Großformatdruck kann die Auflösung mit Photoshop überprüft werden, indem das zu druckende Bild auf Endgröße eingestellt wird. Über den Betrachtungsabstand zum Monitor kann dann die qualitative Beurteilung erfolgen. Wenn die Darstellung am Bildschirm gut ist, wird das im Druck ebenfalls so sein.

Seitenformate und Beschnittzugaben

Ihre PDF-Dateien sollten **exakt auf das gewünschte Endformat angelegt** sein. Sollte die Größe das maximale PDF-Format von 508 cm überschreiten, kann selbstverständlich auch maßstäblich, z. B. 1:2, 1:4 oder 1:10, gearbeitet werden! Allerdings müssen solche Dateien dann entsprechend gekennzeichnet werden.

Als **Beschnittzugaben** sollten beim Plattendruck min. 2 mm umlaufend angelegt sein, für Drucke auf sk-Folien und pvc-Planen 5 mm. Bei Drucken auf Textil bitten wir um kurze Rücksprache.

Rasterverläufe

Rasterverläufe, die im Layoutprogramm (z.B. Illustrator, InDesign) erstellt wurden, können eine **Streifenbildung im Druck** aufweisen. Dies kann vermieden werden, indem der **Verlauf in Photoshop** erstellt wird. Hierbei sollte darauf geachtet werden, daß die Option "Dithering" aktiviert ist! Es genügt dann eine Auflösung von 30 dpi, bezogen auf das Endmaß des Druckes!

Schneide- und Plottkonturen

Sollten Ihre Druckprodukte **konturgeschnitten**, **-gefräst** oder **-gelasert** werden, ist erforderlich, dass sie die entsprechende Kontur schon in der Datei hinterlegt haben. Diese **Kontur** sollte in einer sog. **"Volltonfarbe"** mit einer **Linienstärke** von **0,1 mm oder 1 pt** angelegt sein.

Für **mehrere Werkzeugbearbeitungen** (schneiden, rillen, schlitzen etc.) jeweils eine **Volltonfarbe** anlegen.

Für **reine Schneide-, Laser- oder Fräsbearbeitungen** arbeiten wir bevorzugt mit **DXF, AI** oder **DWG** Dateiformaten.

Weißdruck

Im Plattendruck kann weiße Druckfarbe eingesetzt werden. Sollte dies für ihre Jobs erforderlich sein, muß die Farbe ebenfalls als "Volltonfarbe" mit dem Namen "white" oder "WEISS" in der Datei angelegt sein.

Sonderfarben

Sollten im CI HKS- oder Pantonefarben angegeben sein, können diese ebenfalls über die RIP-Software entsprechend korrigiert werden. Voraussetzung hierfür ist, dass der Farbton im Layoutprogramm als "Volltonfarbe" angelegt wird. Am besten auf die im Programm hinterlegten Farbpaletten zurückgreifen! Sehr gute Resultate werden mit folgenden Paletten erreicht:

- · нкs к Process
- · Pantone® solid to process EURO (prä-CS6)
- · Pantone® COLOR BRIDGE® coated (ab CS6)

Datentransfer

Druckdaten können per Datenträger (USB, CD, DVD), E-Mail und FTP-Server übermittelt werden. Die Übertragung per E-Mail sollte 10 MB nicht überschreiten. Für größere Datenmengen steht unser FTP-Server zur Verfügung (Zugangsdaten bitte erfragen). Nach Beendigung des Uploads bitte eine E-Mail mit Ordner- bzw. Dateinamen durchgeben.